



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

4.1.4 Universitätskolloquien

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Mit einer gewissen Sorge verfolgt die Vergabekommission Tendenzen im MWuF, für die Verteilung der Stipendien (Forschungs-)Schwerpunkte zu setzen. Dem steht nicht nur die geringe Zahl der Stipendien entgegen. Die Kommission vertritt vielmehr den Standpunkt, daß für die Vergabe ausschließlich Qualitätsgesichtspunkte eine Rolle spielen dürfen. Sie erwartet, daß sich auch dabei Schwerpunkte, aber unter dem Aspekt der Qualität der Bewerber ergeben werden.

4.1.4 Universitätskolloquium

Im Wintersemester 1985/86 waren die Veranstaltungen des Universitätskolloquiums dem Thema "Frauenbefreiung am Ende?" gewidmet. Auf Einladung von Herrn Professor Dr. Joachim Schröter (Theoretische Physik) - dem Organisator des Kolloquiums - sprachen: Frau Dr. Clemens, Paderborn ("Frauenarbeit in der Nachkriegszeit"), Frau Dr. Robak, Kassel ("Frau und Technik - die Entwicklung im Dienstleistungsbereich") und Frau Dr. Wacker, Paderborn ("Die Rückkehr der Göttin"). Eine diesen Veranstaltungszyklus abschließende Podiumsdiskussion stand unter dem Thema "Der weibliche Körper - der männliche Blick des Frauenmalers Rops". Es diskutierten: Frau Dr. Hassauer, Siegen, Herr Dr. Roos, Siegen, Herr Prof. Benseler und Frau Prof. Feldbusch, beide Paderborn. Die Veranstaltungsreihe wurde im Sommersemester 1986 unter dem Generalthema "Zeit" fortgeführt. Als Referenten konnten

gewonnen werden: Herr Dr. Meyer, Paderborn ("Kalender-verwaltete Zeit"), Herr Prof. Breuer, Paderborn ("Die Entstehung des geschichtlichen Denkens") und Herr Prof. Schröter, Paderborn ("Zeit, Raum-Zeit und Relativität").

4.1.5 Studienabschlüsse im Berichtszeitraum

Im SS 1985 und WS 1985/86 haben 961 Studenten eine Abschlußprüfung abgelegt. Die Verteilung auf die verschiedenen Studiengänge mit Hinweisen auf die durchschnittliche Studiendauer ist in den Tabellen Ziffer 10.9 dargelegt. 1985 hatte der Konvent darum gebeten, die Prüfungsausschußvorsitzenden um eine Würdigung der Studienabschlüsse zu ersuchen. Für die integrierten Studiengänge Mathematik, Informatik, Chemie und Physik liegen entsprechende Stellungnahmen vor, die im folgenden wiedergegeben sind.

Ein Blick auf alle integrierten Studiengänge zeigt, daß der von 1981 bis 1984 deutlich abgesunkene Anteil von Absolventen des kürzeren Studiengangszweigs 1985 wieder ansteigt: von einem Viertel auf knapp ein Drittel der Absolventen. In den Ingenieurwissenschaften und der Chemie ist der kürzere Studiengang relativ stark vertreten.